

# Renews April 10

Dieser Monatsrückblick informiert Sie kurz und bündig über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien.

## Inhalt:

### 1.) Erneuerbare Energien in Politik & Wirtschaft

- Ziel 2020: Erneuerbare Energien wollen Investitions- und Jobmotor bleiben
- Marktanzreizprogramm für Erneuerbare Wärme: Ende eines Erfolgsinstruments?

### 2.) Erneuerbare Energien im Spiegel der Medien

- Erneuerbare Energien lassen Nachfrage nach Atomkraft drastisch sinken
- Intelligent und machbar: Konzepte für eine regenerative Energieversorgung
- Maschinenbau-Branche im Aufwind – dank Erneuerbarer Energien

### 3.) Erneuerbare Energien im Buchregal

- Erneuerbare Energien – Jobmotor für Erfolg und Karriere
- Jahrbuch der Windenergie bietet umfassende Marktübersicht

### 4.) Infos & Termine

- Neue BMU-Zahlen: Erneuerbare Energien auf Wachstumskurs
- Vergütungskürzung: Wie geht es weiter mit der Photovoltaik?

### Impressum

## 1.) Erneuerbare Energien in Politik & Wirtschaft

### Ziel 2020: Erneuerbare Energien wollen Investitions- und Jobmotor bleiben

Die Branche der Erneuerbaren Energien setzt sich neue Ziele. Nachdem schon heute absehbar ist, dass die Selbstverpflichtungen der Branche in der „Essener Deklaration“ von 2005 eingehalten oder sogar übererfüllt werden, setzt eine neue „Hannoveraner Erklärung“ noch ambitioniertere Ziele bis zum Jahr 2020:

- Die jährlichen Investitionen für den Ausbau Erneuerbarer Energien in Deutschland sollen sich von heute 14 Mrd. auf 28 Mrd. Euro verdoppeln.
- Die Investitionskosten pro Kilowatt installierter Leistung sollen – je nach Technologie – um bis zu 50 Prozent sinken.
- Die Zahl der Arbeitsplätze in der Erneuerbare-Energien-Branche soll von heute 300.000 auf mindestens 500.000 ansteigen.
- 28 Prozent des Endenergieverbrauchs sollen aus regenerativen Quellen gedeckt werden, statt der heute gut 10 Prozent. Darunter Strom: 47 Prozent, Wärme: 25 Prozent, Verkehr: 19 Prozent.
- Und last but not least sollen Erneuerbare Energien im Jahr 2020 rund 290 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermeiden. Damit würden sie allein deutlich mehr als die Hälfte der deutschen Klimaschutzverpflichtungen erfüllen.

Grundlage dieser Zahlen ist eine Berechnung der Prognos AG auf Basis der Branchenprognose 2020.

Die „Hannoveraner Erklärung“ wurde von Branchenvertretern im Rahmen der Hannover Messe 2010 an den Mittelstandsbeauftragten der Bundesregierung und Parlamentarischen Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Ernst Burgbacher, überreicht.



mehr lesen: Hannoveraner Erklärung, [http://www.bee-ev.de/\\_downloads/publikationen/sonstiges/2010/100419\\_EE-Branche\\_Hannoveraner-Erklaerung-FINAL.pdf](http://www.bee-ev.de/_downloads/publikationen/sonstiges/2010/100419_EE-Branche_Hannoveraner-Erklaerung-FINAL.pdf)

## Marktanreizprogramm für Erneuerbare Wärme: Ende eines Erfolgsinstruments?

Der Wärmemarkt wird häufig als der „schlafende Riese“ des Klimaschutzes charakterisiert: Millionen veralteter, ineffizienter Heizanlagen auf Basis von Erdöl, Gas oder sogar Kohle wärmen Deutschlands Wohnzimmer. Längst könnten sie durch technisch ausgereifte regenerative Wärmesysteme wie Holzpelletheizungen, Umwelt- und Erdwärmepumpen oder Solarthermie ersetzt oder zumindest ergänzt werden. Bei keiner anderen Energienutzungsart stehen Aufwand und Kosten einerseits und die Menge der vermeidbaren Treibhausgasemissionen andererseits in einem so günstigen Verhältnis. Hinzu kommt der wirtschaftliche Vorteil beim Wärmewechsel: Der Nutzer profitiert langfristig von günstigeren Heizkosten, die Volkswirtschaft wird durch einen hohen Anteil heimischer Wertschöpfung gestärkt. Damit die höhere Anfangsinvestition für eine neue, regenerative Heizanlage kein unüberwindliches Hindernis darstellt, gibt es staatliche Zuschüsse und zinsgünstige Kredite aus dem Marktanreizprogramm (MAP) der Bundesregierung. Wie das Bundesumweltministerium mitteilt, haben die knapp 400 Millionen Euro MAP-Mittel, die im Jahr 2009 ausgeschüttet wurden, Investitionen von 3 Milliarden Euro ausgelöst. Ein Euro aus dem staatlichen Fördertopf initiierte also rund 8 Euro private Investitionen. Der größte Teil dieses Geldes blieb in der heimischen Wirtschaft, bei mittelständischen Anlagenbauern, Heizungsplanern und dem Installationshandwerk, oder floss in Form von Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuern direkt an den Fiskus zurück. – Trotz dieser Erfolgsbilanz haben das Bundesfinanzministerium und der Haushaltsausschuss im Deutschen Bundestag mit Verweis auf Sparzwänge einen Großteil der MAP-Mittel für 2010 mit einer Haushaltssperre belegt. Deutschlands wichtigstes Klimaschutzinstrument im Wärmebereich droht damit wirkungslos zu werden, da bereits in Kürze keine weiteren Mittel mehr zur Verfügung stehen. Die Folge werden Verunsicherung und Vertrauensverlust investitionsbereiter Bürger sein, so die Befürchtung des BEE.

mehr lesen:



Pressemitteilung des Bundesumweltministeriums:

[http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle\\_pressemitteilungen/pm/45729.php](http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/45729.php)



Pressemitteilung des Bundesverbands Erneuerbare Energie:

<http://www.bee-ev.de/3:494/Meldungen/2010/Foerdersperre-fuer-Erneuerbare-Waerme-gefaehrdet-Anlagenhersteller-und-Ausbauziele-der-Bundesregierung.html>



Heizkostenvergleich der Agentur für Erneuerbare Energien:

<http://www.unendlich-viel-energie.de/de/waerme/heizkostenvergleich-im-altbau.html>

## 2.) Erneuerbare Energien im Spiegel der Medien

### Erneuerbare Energien lassen Nachfrage nach Atomkraft drastisch sinken


Durch rasches Wachstum könnten die Erneuerbaren Energien unfreiwillig zum Steigbügelhalter der Atomkraft werden. Was paradox klingt, unterlegt das Institute for Sustainable Solutions and Innovations mit Zahlen: Würde den Atomkraftwerken eine Laufzeitverlängerung um eine bestimmte Anzahl Jahre gewährt, in denen die Meiler rechnerisch unter Vollast laufen, so könnte sich die tatsächliche Laufzeit erheblich verlängern. Denn, so die Stu-

die, aufgrund des Booms bei Erneuerbaren Energien werden AKWs zunehmend nur noch in Teillast gefahren. Ihre zugebilligte Reststrommenge verteile sich dadurch auf umso mehr Jahre, je stärker Erneuerbaren Energien die Atomkraft verdrängen. Als „Augenwischerei“ bezeichnet daher Spiegel Online die Diskussion um Jahreszahlen bei der Laufzeitverlängerung. Angesichts des raschen Ausbaus Erneuerbarer Energien werde die Nachfrage nach Atomkraft viel schneller sinken, als in den derzeitigen Szenarien der Bundesregierung prognostiziert wird.

 mehr lesen: Spiegel Online vom 23.04.2010: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,690440,00.html>

### **Intelligent und machbar: Konzepte für eine regenerative Energieversorgung**

Wind und Sonne stehen unregelmäßig zur Verfügung. Dieses Naturgesetz gilt unumstößlich – und verlangt nach Lösungen, wenn unsere Stromversorgung zunehmend auf solchen zwar unerschöpflichen, aber unsteten Energiequellen basieren soll. Das ZDF Mittagmagazin zeigt Vorschläge auf, die von der Nutzung der gigantischen norwegischen Pumpspeicherkapazitäten bis zur intelligenten Verknüpfung von Erneuerbare-Energien-Anlagen in ganz Deutschland reichen. So können in einem zentral gesteuerten „Kombikraftwerk“ unterschiedliche Energieformen wie Windkraft, Sonnen- und Bioenergie ihre jeweiligen Stärken ausspielen und die Stromversorgung sicher gewährleisten. Fazit des Beitrags: „Intelligent und machbar sind die Konzepte – sie müssen nur umgesetzt werden.“

 mehr lesen: ZDF Mittagmagazin, 20.04.2010: <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1023620/Intelligente-Stromnetze?bc=kua884718&flash=off>

### **Maschinenbau-Branche im Aufwind – dank Erneuerbarer Energien**

Weitgehend unbemerkt vollzieht sich ein Strukturwandel bei Deutschlands Maschinenbauern. Waren sie bisher noch in starkem Maße abhängig vom Automobilbau – und gingen ihre Aufträge mit dessen Absatzkrise in die Knie –, so gibt zunehmend eine andere Branche dem Maschinenbau Hoffnung und Arbeit: Die Erneuerbaren Energien. Bosch, Gildemeister, KSB, MAG – klangvolle Namen großer Unternehmen und Konzerne listet die Wirtschaftswoche auf, die alle mittlerweile einen steigenden Teil ihrer Umsätze mit Werkzeugmaschinen und Produktionsanlagen für die Erneuerbaren Energien erwirtschaften. Als „attraktives Standbein“ und „krisenfeste Branche“, die Neueinsteigern wie auch „etablierten Platzhirschen“ Chancen bietet, legt die Wirtschaftswoche dem deutschen Maschinenbau die Erneuerbaren Energien ans Herz. Denn mit „Ökofolklore“ habe das dynamisch wachsende Geschäft mit Windanlagen, Solar- oder Bionenergie schon lange nichts mehr zu tun.

 mehr lesen: Wirtschaftswoche, 19.04.2010: <http://www.wiwo.de/unternehmen-maerkte/anlagen-fuer-erneuerbare-energien-befluegeln-maschinenbauer-427716/>

## **3.) Erneuerbare Energien im Buchregal**

### **Erneuerbare Energien – Jobmotor für Erfolg und Karriere**

Das „Kompendium Erneuerbare Energien“ vermittelt einen umfassenden Einblick in die technischen Grundlagen, die Marktentwicklung und Karrieremöglichkeiten der Branche regenerativer Energieerzeugung. Für den ersten Teil seines Buches hat der Herausgeber Prof. Dr. Wolf D. Franke Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft für Fachbeiträge gewonnen. So erhält der Leser fundierte Daten, Fakten und Trends aus allen Teilbereichen der Erneuerbaren Energien. Zudem informiert das Buch über Karrieremöglichkeiten in der

Branche und präsentiert namhafte Unternehmen mit Kontaktinformationen. Ein Buch von Brancheninsidern für Branchenkenner und für die, die es werden wollen.

Wolf D. Franke (Hrsg.):

Kompendium Erneuerbare Energien. Jobmotor für Erfolg und Karriere. Technologien, Firmen, Kontakte.

F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen,  
Frankfurt am Main 2010

341 Seiten, Hardcover

Preis: 39,90 Euro

ISBN:987-3-89981-215-2



Info: <http://www.faz.net/IN/INtemplates/faznet/default.asp?tpl=common/product.asp&doc={ADE0CDC4-5A8F-4CD8-BA18-67064D3C6EE9}&rub={578068FF-8A2F-45EF-BF99-724AF6D103E9}>

## **Jahrbuch der Windenergie bietet umfassende Marktübersicht**

Der deutsche Windenergie-Markt ist 2009 nach zwei Jahren der Stagnation um stattliche 15 Prozent gewachsen – trotz der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise. International konnte die Windbranche sogar um 25 Prozent zulegen. Eine aktuelle und umfassende Markt- und Technologieübersicht der deutschen Windindustrie bietet das neue Jahrbuch des Bundesverbandes WindEnergie, die „BWE-Marktübersicht 2010“. Das 277 Seite starke Jahrbuch bietet zudem eine umfassende Branchenübersicht mit Kontaktadressen, klar strukturierte Technik-Datenblätter zu zahlreichen Windenergieanlagen sowie die Betriebsergebnisse von über 1.500 Windkraftanlagen in Deutschland. Im Mittelpunkt der 20. Auflage des BWE-Jahrbuchs stehen der weitere Ausbau der Windenergie an Land, die Perspektiven der Offshore-Windkraft, der wachsende Markt der Kleinwindenergie sowie Serviceleistungen für bestehende Anlagen.

Bundesverband WindEnergie (Hrsg.):

BWE-Marktübersicht 2010. 20. Auflage des Jahrbuchs der Windenergie.

Selbstverlag, Berlin 2010

277 Seiten, Paperback

Preis: 59,00 EUR / 39,00 EUR (für BWE-Mitglieder) zzgl. MwSt. u. Versand; Abo-Preis:

39,00 EUR / 29,00 EUR (für BWE-Mitglieder), Mengenrabatte ab 5 Bestellungen

ISBN 978-3-9806657-7-3



Info: <http://www.wind-energie.de/de/shop/bwe-marktuebersicht/marktuebersicht-2010/>

## **4.) Infos & Termine**

### **Neue BMU-Zahlen: Erneuerbare Energien auf Wachstumskurs**

Im Auftrag des Bundesumweltministeriums (BMU) hat die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien – Statistik (AGEE Stat) aktuelle Zahlen zur Entwicklung der Erneuerbaren Energien in Deutschland erhoben. Demnach entzog sich die Erneuerbaren-Branche nicht nur weitgehend dem Sog der Wirtschaftskrise. Sie erhöhte sogar ihren Anteil an der deutschen Energieversorgung auf mittlerweile mehr als 10 Prozent am Endenergieverbrauch (Strom, Wärme und Kraftstoffe) und verzeichnete durch steigende Investitionen einen weiteren Beschäftigungszuwachs auf nunmehr gut 300.000 Jobs. Trotz eines ungewöhnlich windschwa-

chen Jahres stellten die Erneuerbaren Energiequellen 2009 mit insgesamt rund 238 Milliarden Kilowattstunden (kWh) sogar etwas mehr Energie als im Vorjahr (236 Mrd. kWh) bereit. Ihr Anteil im Strombereich stieg auf 16,1 Prozent, während gleichzeitig die Stromerzeugung aus konventionellen Energieträgern rückläufig war.

 mehr lesen: [http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/ee\\_hintergrund\\_2009\\_bf.pdf](http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/ee_hintergrund_2009_bf.pdf)

## **Vergütungskürzung: Wie geht es weiter mit der Photovoltaik?**

Die drohende Kürzung der Photovoltaik-Förderung wird in Politik, Medien und EE-Branche aktuell kontrovers diskutiert. Damit geht eine zunehmende Verunsicherung potenzieller Investoren einher, die eine geplante Neuerrichtung von Photovoltaik-Anlagen nicht mehr vor dem Stichtag der Vergütungskürzung schaffen werden (derzeitiger Stand: 1. Juli 2010). Welchen Return on Investment können sie noch erwarten? Sollten sie den erzeugten Solarstrom ins Netz einspeisen oder lieber selbst nutzen? Wie ändern sich die Möglichkeiten zur Fremdfinanzierung der PV-Anlage? – Obgleich die Gesetzesänderung noch nicht verabschiedet ist, greift der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) ebenso wie das Bundesumweltministerium die meistgestellten Fragen auf und informiert ausführlich über die weiteren Investitionsmöglichkeiten im Bereich Photovoltaik.

 mehr lesen: [http://www.bmu.de/dossier\\_photovoltaik/doc/45709.php](http://www.bmu.de/dossier_photovoltaik/doc/45709.php)

 Online-Förderberatung des BSW: [http://www.solarfoerderung.de/solar\\_css/\\_start.cfm](http://www.solarfoerderung.de/solar_css/_start.cfm)

## **Termine:**

### **bis 2.5.2010 Aktionswochen Wärmepumpen**

Informationsveranstaltungen zur Wärmepumpen-Technologie  
bundesweit

 Info: <http://www.waermepumpe.de/endverbraucher/aktionswochen/willkommen.html>

### **1.-9.5.2010 Woche der Sonne**

Deutschlands größte Solarkampagne  
bundesweit

 Info: <http://www.woche-der-sonne.de/>

### **5.-6.5.2010 2. BWE-Fachtagung Repowering**

Seminar des Bundesverbands Windenergie  
Hamburg

 Info: <http://www.wind-energie.de/de/seminare-tagungen/bwe-fachtagungen/repowering/>

### **5.-7.5.2010 Solarexpo**

Internationale Fachmesse für Erneuerbare Energien und Green Economy  
Verona, Italien

 Info: <http://www.solarexpo.com>

### **6.-7.5.2010 Erneuerbare ins Netz!**

Akzeptanz – Noten – Technik  
Kongress zum sozial- und naturverträglichen Umbau der Stromnetze  
Berlin

 Info: <http://www.erneuerbare-ins-netz.de/>

# Renews April 10

- 10.5.2010**      **Green Venture Summit**  
Internationale Cleantech-Konferenz  
Berlin  
 Info: <http://greenvsummit.com/>
- 10.-12.5.2010**      **Berliner Energietage 2010**  
Energieeffizienz in Deutschland  
Berlin  
 Info: <http://www.berliner-energietage.de/>
- 17.5.2010**      **Neue Raumordnung für Erneuerbare Energien**  
Fachkonferenz  
Kassel  
 Info: [http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=1284&Itemid=336](http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com_content&task=view&id=1284&Itemid=336)
- 18.-19.5.2010**      **Agrarholz 2010**  
Fachkonferenz  
Berlin  
 Info: <http://www.fnr.de/agrarholz2010/>
- 19.5.2010**      **Renewable Energy Finance 2010**  
Fachkonferenz  
Frankfurt a. M.  
 Info: [http://www.frankfurt-school-verlag.de/verlag/konferenz/renewable\\_energy\\_finance2010.html](http://www.frankfurt-school-verlag.de/verlag/konferenz/renewable_energy_finance2010.html)
- 19.-20.5.2010**      **6. Internationale Geothermiekonferenz**  
Internationale Fachkonferenz zur Energiegewinnung aus Erdwärme  
Freiburg  
 Info: <http://www.geothermiekonferenz.de/>
- 26.-27.5.2010**      **4. Eurosolar-Konferenz „Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien“**  
Fachkonferenz zu den Handlungsmöglichkeiten von Stadtwerken im Sektor Erneuerbare Energien, München  
 Info: [http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=1291&Itemid=336](http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com_content&task=view&id=1291&Itemid=336)
- 1.-2.6.2010**      **Marktpotenziale der Windindustrie –  
Chance für die Maschinen- und Automotivebranche**  
Fachtagung des Bundesverbands Windenergie (BWE)  
Berlin  
 Info: <http://www.wind-energie.de/de/seminare-tagungen/fachtagungen/marktpotenzial/>
- 3.-4.6.2010**      **Neue Energien – neue Chancen und Konflikte für Städte und Regionen**  
Wissenschaftliche Plenarsitzung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung  
Erfurt  
 Info: [http://arl-net.org/index.php?option=com\\_content&task=view&id=684&Itemid=96](http://arl-net.org/index.php?option=com_content&task=view&id=684&Itemid=96)

**9.-11.5.2010 Intersolar Europe 2010**  
Weltweit größte Fachmesse der Solarwirtschaft  
München



Info: <http://www.intersolar.de>

**10.-11.6.2010 2nd Annual European Renewable Energy**  
Internationale Konferenz  
Berlin



Info: <http://www.platts.com/ConferenceDetail.aspx?xmlpath=2010/pc081/index.xml>

## Impressum

### Herausgeber:

Agentur für Erneuerbare Energien e.V.  
Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin  
Tel.: 030-200 535-50  
Fax: 030-200 535-51  
E-Mail: [kontakt@unendlich-viel-energie.de](mailto:kontakt@unendlich-viel-energie.de)



Internet: <http://www.unendlich-viel-energie.de>

Redaktion und V.i.S.d.P.: Philipp Vohrer

Die Agentur für Erneuerbare Energien e.V. wird getragen von Unternehmen und Verbänden aus der Branche der Erneuerbaren Energien und unterstützt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Ihre Aufgabe ist es, die wichtigsten Vorteile einer nachhaltigen Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien zu kommunizieren. Diese sind vor allem: Versorgungssicherheit, Innovationen, Beschäftigungszunahme, Exportpotenzial, dauerhaft Kosten senkende Energieversorgung, Klimaschutz und Ressourcenschonung. Die Agentur für Erneuerbare Energien arbeitet bundesweit partei- und gesellschaftsübergreifend. Sie ist Träger der Informationskampagne „deutschland hat unendlich viel energie“, für die Prof. Dr. Klaus Töpfer, ehemaliger Direktor des UN-Umweltprogramms und Bundesumweltminister a. D., die Schirmherrschaft übernommen hat.

